



Monats gruß

August/September 2020

für die Gemeinden des
Evang.-Luth. Dekanats Würzburg

Heiße Zeiten |

Bibelgarten Thomaskirche | Klima im Wandel |

Lastenrad | Repair-Café



Liebe Leserin, lieber Leser!

Einen heißen Sommer hatten die Wetterdienste vor Monaten erwartet. Trocken sollte er sein. Und es kam alles anders. Zuerst kam Corona, und niemand hätte vorausgesehen, wie sehr unser Leben abkühlt. Ich selbst hatte vorausgesagt, dass ich heiß laufen und randalieren würde, wenn man Gottesdienste absagt. Aber meine Randalie habe ich dann in der Schublade gelassen. So heiß wird nicht gegessen, wie geredet wird.

Sommerferien kannten wir bisher als eine Art „Lockdown“: viele Dinge finden nicht statt, Menschen verreisen, weniger Leute besuchen die Gottesdienste. In diesem Jahr haben wir den „Lockdown“ viel drastischer erlebt. Jetzt müssen wir sehen, wie

wir alles wieder öffnen können. Wir müssen wieder warmlaufen. Wo sind wir? Sehen uns die Menschen noch, nachdem so vieles abgesagt war?

Jetzt müssen wir wieder zeigen: Wir sind da! Der Glaube wird nicht eingeschlossen, er hat keinen „Lockdown“ im Eisfach. Der Glaube ist nachhaltig besonders in der Krise. Das müssen wir den Menschen zeigen. Wir sind da, wir waren nie weg. Menschen haben das Gebet gesucht, zuhause Andachten gefeiert, die Internetangebote der Gemeinden genutzt. Auch die offenen Kirchen haben Raum gegeben für die persönliche Andacht. Wenn trotzdem Menschen fragen, wo wir in der Krise waren, zeigt das, wie wichtig ihnen die Kirche ist.

Mit vielen Veranstaltungen zeigen wir über den Herbst, dass wir da sind. Die Jugend macht ein Ferienprogramm in den ersten drei Ferienwochen, obwohl die Freizeiten abgesagt werden mussten. Und was aus Gemeinden, Einrichtungen und dem Dekanat folgt, können wir auf unseren Internetauftritten zeigen unter dem Motto „Wir sind da“ – so heißt unsere Facebook-Seite.

Ihr

W. Slenczka

Dr. Wenrich Slenczka, Dekan



TITELFOTO

Impressionen aus dem Bibelgarten der Thomaskirche

Foto: Stefan Retsch



RÜCKSEITE

Noahs Arche, Koran-Illustrierung, Privatbesitz.

Foto: Claudia Kaufhold

INHALT

SCHWERPUNKTTHEMA Heiße Zeiten 3 – 6

DEN MENSCHEN IM BLICK Gutscheiprojekt 7

KREUZ UND QUER Gemeinden in und um Würzburg 8 – 9

GOTTESDIENSTE 10 – 11

KREUZ UND QUER Gemeinden Land Süd und Land West 12 – 13

KONTAKT+TERMIN Bildung | Nagelkreuz | Besondere Gottesdienste | Kirchenmusik | Weltflüchtlingstag 14 – 15

KIDS AND FRIENDS CVJM | Dekanatsmusikschule | Zwöckelgottesdienst | DAG | Jugendwerk 16 – 17

MENSCHENKINDER Kochbuch | Shalom Europa | Philippuskirche | Familiengottesdienst Alterthim 18 – 19



IMPRESSUM

Monatsgruß für die Gemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Würzburg | Mitglied des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Presse | Herausgeber und Verlag: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg | V.i.S.d.P.: stellv. Dekan Max v. Egidy, Schriftleitung: Pfarrer Jürgen Dolling, Mitglieder der Redaktion: Irmgard Fehn, Dorothee Grauer, Claudia Kaufhold, Blumi Noll, Petra Retsch, Stefan W. Römmelt, Walter Weiss | Zuschriften: Monatsgruß Dekanat Würzburg, Postfach 11 02 25, 97029 Würzburg, Tel.: 09 31/7 33 77, Fax: 09 31/3 54 12-21, E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de | Anzeigenverwaltung: Helga Frank, Friedrich-Ebert-Ring 27a, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31/80 49 97-60, E-Mail: helga.frank@elkb.de | Auflage: 14.000 | Nachdruck mit Quellenangabe gestattet | Publikation im Internet unter: www.wuerzburg-evangelisch.de | Print Consulting | Gestaltung: Walter Typografie & Grafik GmbH | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do., 3. September 2020.



Foto: Stefan Retsch

Der Bibelgarten der Thomaskirche – wie Beziehungsgeflechte entstehen

IN BIBELGÄRTEN lassen sich Pflanzen aus der Heiligen Schrift betrachten, betasten, beschnuppern, hautnah erleben. Auch in biblischen Geschichten steht manche Pflanze gleichnishaft für eine pointierte Aussage. Ein blätterreicher Feigenbaum zum Beispiel ist schön anzusehen, er erinnert aber auch an die Hoffnung des Messias auf Früchte (Lukas 13, 6–9). Wären sie nicht zu erwarten bei dem reichen Grün, mit dem der Baum sich schmückt? Was ist nur los mit dem Kirchengewächs? Hat man sich denn nicht Jahre lang um es bemüht, was müssen wir anders machen, damit Früchte wachsen? Biblische Überlegungen kommen auf: „Was soll dieser Baum unserer Erde weiter die Kraft nehmen. Reißen wir ihn aus und pflanzen wir etwas anderes an!“ Wer aber an dem Baum hängt, ihn einst erworben und eingepflanzt hatte, bittet: „Geben wir ihm noch eine Chance, mit frischer Erde, neuen Ideen und etwas Dünger setzt er vielleicht doch noch Früchte an“. Solche Gespräche werden im Bibelgarten der Grombühler Thomaskirche tatsächlich geführt. Die tiefe Enttäuschung eines Hungrigen freilich, der die kostenlosen Früchte aus dem Garten der Kirche bitter nötig hätte, ist in solchen Gesprächen kaum präsent, sie wird aber immerhin vorstellbarer. Eine Pfingstrose dagegen hat herrlich duftende, feurig rote Blüten, die pünktlich zu Pfingsten ihre Pracht entfalten und die ganz unmittelbar begeistern. Auch blühende Lilien lösen Bewunderung aus. Ihre schlichte Schönheit bestätigt selbstredend, was Jesus nahelegt und ein kleines Täfelchen neben den Feldpflanzen mitteilt: „Sorgt euch nicht um

das, was ihr essen werdet und wie ihr euch kleiden könntet: Seht euch die Lilien auf dem Feld an: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht, aber wahrlich: Selbst Salomo war nicht so herrlich gekleidet wie eine von diesen“ (Matthäus 6, 28–29).

Nicht selten eröffnen die schriftnahen Schrebergärtchen einen ganz praktischen Einstieg in **Gespräche, die von den äußeren Eindrücken zu innerlichen Fragen und Antworten führen**. Bibelgärten geben auch Raum für ruhige Betrachtung, den fleißigen Gärtnerinnen und Gießern schenken sie für ihre Mühe eine persönliche, tiefere Verwurzelung. Die Bibelbeete bilden eine ganz eigenständige Ebene in der gelebten Beziehung zum eigenen Gotteshaus und zum Gotteswort an Ort und Stelle. Als Angebot, bei dem man genauer hinschaut, schärfen sie den Blick für das Kleine, Randständige: Hier ein neues Blatt, dort eine zarte Farbe, da ein interessanter Duft, all dies regt zu Freude und Staunen an. Aber auch mühsames Überwintern, Verdorren unter brennender Sonne, Unkraut und ganz unerwartet neue Triebe zeigen die Facetten des Lebens auf, das hinter schnelllebiger Gewohnheit und scheinbar immer gleichen Abläufen doch kräftig pulsiert.

Christen haben nicht alle Heilpflanzen des Universums im eigenen Portfolio, Heilendes kann auch von fernen Horizonten herkommen, auch dafür kann kirchliches Erdreich empfänglich sein. Eine früh verstorbene chinesische Freundin der Thomaskirche fühlte sich in dem Bibelgarten einst so wohl, dass sie anbot, dort eine **asiatische Heilpflanze** einzubringen. Seitdem sprießt der **Gou-ji**, ▶

Kirchenvorstandsmitglied Friedl Seeger (links) kümmert sich um den Garten der Gemeinde; eine Fachkraft (rechts) aus dem Evangelischen Kinderhaus Thomaskirche riecht an einer Bibelpflanze.

Foto: Claudia Kaufhold

- ▶ inzwischen ein kräftiger Busch, jedes Jahr neu. Er erinnert die Gemeinde an die liebe Freundin und erzählt zugleich von wechselseitigem Respekt, geteilter Hoffnung auf Heilung und einer beziehungsreichen Geschichte über verschiedene Kulturen hinweg. Eine zweite **Feige** stammt **aus dem Garten der katholischen Geschwister der Pfarrei St. Joseph**, auch das stärkt lieb gewonnene Beziehungen und bezeugt die gemeinsame Wurzel.



Fotos:
Stefan Retsch

Die Kinder des Kindergartens der Thomaskirche hüpfen über den Rasen und erfreuen sich handgreiflich der Himbeeren. Nebenbei lernen sie aber auch etwas über die biblischen Pflanzen und erfahren spielerisch, dass eine Pflanze wie ein Bilderbuch, aus dem Gott selbst vorliest, sein kann. Und man kommt selbst in dieser Geschichte vor. Vielleicht gilt das auch für Erwachsene? Vor einigen Jahren beschäftigten sich die Konfirmanden der Pfarrei mit dem Jesuswort: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ (Johannes 15, 5) und pflanzten einen **Weinstock** neben den Kompost. Nicht weit davon stehen schon drei schöne Exemplare, die ein Senior der Gemeinde und ausgewiesener Weinkenner einst gespendet hatte und bis heute pflegt. Bibelgärten lassen Beziehungsgeflechte entstehen und sind zarte Zugänge, die einem das Herz öffnen für das Verständnis der Schrift und ein gepflegtes Miteinander.

Der Bibelgarten der Thomaskirche ist jeden Tag geöffnet und beherbergt inzwischen über 30 biblische Pflanzen. Darunter sind nahöstliche wie **Tamarisken und Ysop**, aber auch heimische **Rosen, Tulpen, Disteln und Zwiebeln**. Im Sommer 2010 hatte die Gerchsheimerin Hilde-Marie Groß, die viele Jahre am medizinhistorischen Institut der Universität Würzburg mittelalterliche Arznei- und Kräuterbücher untersucht hat, auf Einladung des damaligen Pfarrers Gerhard Roth vor der Gemeinde über Eigenarten, Vorkommen und Schriftbezüge der einschlägigen Gewächse referiert. Etliche der selteneren Pflanzen und fremdländischen Früchte hatte sie gleich mitgebracht. Sofort fand sich ein Unterstützerkreis, kurz darauf wurde der Garten der Gemeinde übergeben.

Claudia Kaufhold, Prädikantin der Thomaskirche ■

Klima im Wandel – Mensch in Verantwortung

Interview mit Johannes Schauer, Science for Future Würzburg

? Ist das Klima nicht schon immer im Wandel? Was ist das Besondere an der aktuellen Situation?

Stimmt, das Klima hat sich im Laufe der Erdgeschichte schon mehrfach gewandelt. Sowohl langzeitliche Veränderungen (10.000 bis 100.000 Jahre) als auch sehr abrupte Klimawechsel (z. B. durch große Vulkanausbrüche oder Einschläge von Asteroiden) haben immer wieder stattgefunden. Ist also die derzeitige Erderwärmung nur Hysterie? Leider nicht. Es gibt mehrere Besonderheiten: Die Erwärmung erfolgt global und betrifft nicht nur bestimmte Regionen. Außerdem ist es die Geschwindigkeit der Erwärmung, die Klimaforscher Alarm schlagen lässt: Die globale Mitteltemperatur ist seit der Industrialisierung stärker gestiegen, als in jedem anderen Zeitraum der letzten fünf Millionen Jahre. Zugleich ist auch die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre für diesen Zeitraum auf einen

bisher unerreichten Wert gestiegen. Das bedeutet: **Wir erfahren eine Veränderung, die seit der Existenz der ersten menschenähnlichen Säugetiere noch nicht aufgetreten ist.** Wir ändern somit grundlegend die Lebensbedingungen auf der Erde! Die sechs wärmsten Jahre seit Beginn der Wetteraufzeichnungen waren 2014 bis 2019. Ungewöhnlich ist auch, dass diese Veränderungen **durch den Menschen hervorgerufen** werden und erstmals nicht durch externe (Vulkanismus, Sonne etc.) oder interne Einflüsse (Meeresströmungen, Schwankungen etc.). Die vom Menschen durch Verbrennung fossiler Energieträger ausgestoßenen klimawirksamen Gase (sog. Treibhausgase, von denen CO₂ das wichtigste ist) sind für diesen Wandel verantwortlich. **In dieser Erkenntnis liegt auch eine Chance:** Wenn wir als Menschheit ursächlich für die Erderwärmung sind, dann haben wir auch die Möglichkeit, sie zu begrenzen.

Johannes Schauer forscht am Lehrstuhl für Robotik und Telematik der Uni Würzburg an robotergestützter Inspektion von Solarfreiflächenanlagen, ist Gründer der Würzburger Regionalgruppe von Scientists for Future und Ansprechpartner Energie und Klima der Würzburger Ortsgruppe von Greenpeace Deutschland.

Foto rechts: privat



? Wie bewerten Sie die bisherigen politischen Vereinbarungen und das Engagement von Industrie und Wirtschaft?

Ende 2015 wurde in Paris eine historische multinationale Übereinkunft getroffen: Fast alle Staaten weltweit verpflichteten sich, Maßnahmen einzuleiten, um die Erderwärmung auf deutlich unter 2°C, möglichst aber unter 1,5°C, zu begrenzen. Endlich hatte die Staatengemeinschaft die Tragweite dessen erfasst, was schon seit Jahrzehnten unter Klimaforschern unbestrittene Erkenntnis war. So schien es jedenfalls. Denn ein Knackpunkt bei den in Paris beschlossenen Zielen ist: Es gibt keine Sanktionen bei Nicht-Erreichen. Seitdem wurden nicht ansatzweise die nötigen Rahmenbedingungen angepackt. In der Politik wie der Wirtschaft gibt es trotz klimafreundlichen Engagements von vielen Akteuren weiterhin große Beharrungskräfte, die eine rasche Transformation zu einer klimafreundlichen Gesellschaft verzögern. Zu Recht ist einzuwenden, dass gesellschaftlicher Wandel eine gewisse Zeit braucht. Je länger aber der Wandel hinausgeschoben wird, desto gravierender wird die Erwärmung ausfallen. Ihre Folgen werden dann unsere Kinder und Enkel tragen.

? Gibt es in den letzten Jahren Erfolge zu verzeichnen?

Der öffentliche Diskurs war in den letzten Jahren stärker vom Thema Klimawandel geprägt als zu anderen Zeiten. Gerade der Protest junger Menschen in der **Fridays-for-Future-Bewegung**, die zu Recht die Erhaltung der Lebensbedingungen des Planeten für ihre Zukunft fordern, hat die Politik unter Zugzwang gebracht. Diesen Schwung gilt es nun aufrecht zu erhalten und in alle Gesellschaftsgruppen hineinzutragen. Denn am Ende braucht es in einer Demokratie Mehrheiten, um die nötigen Veränderungen zu bewirken.

? Was ist politisch zu tun für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Gesellschaft?

Die Aufgabe der Politik bei dieser Herausforderung ist es, die Rahmenbedingungen zur Lösung des Problems zu schaffen, die der Tragweite des Prob-

lems gerecht werden und Lasten sozial gerecht verteilen. Konkret ist eine der dringlichsten **Klimaschutzmaßnahmen** (weil sehr wirksam und ziemlich schnell umsetzbar) der Ausstieg aus der Kohleverstromung und die vollständige Umstellung auf regenerative, CO₂-neutrale Energieerzeugung. Hier wäre es gut (und historisch angebracht), wenn Deutschland und Europa eine gesellschaftliche und technologische Vorreiterrolle einnehmen würden. Als wichtige marktwirtschaftliche Lenkungsmaßnahme gilt die Einführung einer wirksamen CO₂-Bepreisung für alle Bereiche. Weiterhin ist die Stärkung regionaler Handelsnetze nötig, damit Waren lokal produziert und verteilt werden können.

? Und was können wir als Bürger/-innen und Verbraucher/-innen beitragen?

Auch wenn der große Rahmen von der Politik gesetzt werden muss, ist doch zugleich jeder einzelne in der Verantwortung, einen Beitrag zu leisten. Die Entwicklung eines Bewusstseins für die Klimawirksamkeit des eigenen Lebenswandels ist ein erster Schritt. Danach müssen aber auch konkrete Verhaltensänderungen folgen. Welche das sind, muss jede/r für sich und die eigene Lebenssituation entscheiden: Flugreisen und Kreuzfahrten reduzieren, Fahrrad und/oder ÖPNV statt dem Auto nutzen, Fleisch- und Milchkonsum begrenzen, Bezug von Ökostrom, klima- und umweltfreundliche Geldanlage sind Optionen des individuellen Handelns. Eine andere ist die Äußerung des politischen Willens, sei es auf Demonstrationen, durch Unterstützung von Petitionen, Engagement in Organisationen oder das Kreuz bei Wahlen. Auch die Diskussion mit Freunden, Familie, Bekannten und Kollegen ist nicht zu unterschätzen als Mittel des Gesinnungswandels.

Interview: Ralph Baudisch ■



Große Fotos: Ralph Baudisch

Initiative Freies Lastenrad Würzburg

DIE INITIATIVE FREIES LASTENRAD WÜRZBURG möchte zeigen, wie nachhaltige Mobilität in der Stadt funktionieren kann und setzt sich für eine fahrradfreundliche Stadtpolitik ein. Seit 2016 bietet die Initiative kostenlos zehn E-Lastenräder und ein Tandem für den Verleih an, kostenlos bis zu drei Tage am Stück.



Fotos: Initiative Freies Lastenrad Würzburg

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig, ob Großeinkauf, Kindertransport, Grillparty oder Familienausflug, bis zu 100 Kilogramm Zuladung können die Lastenräder tragen, durch Elektromotor-Unterstützung kommt man problemlos auch die Würzburger Hügel hinauf. Die Räder sind über das Stadtgebiet sowie die Gemeinden Gerbrunn und Margetshöchheim verteilt.

So funktioniert die Ausleihe: Man muss sich einmalig auf der Internetseite der Initiative www.lastenrad-wuerzburg.de registrieren. Danach kann man das gewünschte Rad nach Verfügbarkeit buchen. Mit Buchungscode und Personalausweis kann das Rad dann an der entsprechenden Leihstation abgeholt und nach Ende des Buchungszeitraums wieder zurückgegeben werden. Da das Angebot kostenlos ist, freuen sich die Organisatoren über eine kleine Spende für Wartung und Reparaturen.

Initiative Freies Lastenrad Würzburg ■



lastenrad-wuerzburg.de
 mail@lastenrad-wuerzburg.de
 Tel. 09 31/37 37 57 (Agenda 21 Büro)

Repair-Café – reparieren statt wegwerfen



REPAIR-CAFÉS sind mittlerweile weit verbreitet. Bereits 2009 gab es das erste Repair-Café in Amsterdam, seit 2014 finden auch in Würzburg zwei Mal jährlich Repair-Cafés in den Räumen des Fablab und Coworking Würzburg in der Veitshöchheimer Straße statt. Neben dem Fablab Würzburg (nerd2nerd e.V.) und Coworking Würzburg e.V. beteiligen sich die Agenda 21-Koordinationsstelle, „transition Würzburg“ sowie der „angestöpselt e.V.“ an der Organisation und Durchführung.

Die Idee: Defekte Gebrauchsgegenstände sollen repariert anstatt weggeworfen werden, um Ressourcen einzusparen. Das gilt auch für die

CO₂-Emissionen, die bei der Herstellung neuer Produkte und beim Recycling freigesetzt werden würden.

Durchgeführt werden die Repair-Cafés von Ehrenamtlichen. In passender Atmosphäre wird Werkzeug für alle möglichen Reparaturen zur Verfügung gestellt, Reparaturexperten wie Elektriker, Schneider und Fahrradmechaniker stehen mit ihrem Wissen zur Verfügung. Man kann defekte Gegenstände und wenn möglich Ersatzteile von zu Hause mitbringen und diese gemeinsam mit den Fachleuten reparieren. Die Reparatur sowie Kaffee und Kuchen gibt es gegen Spenden, die den beteiligten Vereinen und Initiativen zugute kommen.

Zu den Würzburger Repair-Cafés kommen jeweils etwa 100 Besucher mit 100 bis 120 Gegenständen, von denen knapp die Hälfte erfolgreich repariert werden können. Regelmäßige Repair-Cafés gibt es unter anderem auch in Veitshöchheim, Reichenberg, Waldbüttelbrunn und im Landkreis Main-Spessart.

Information zum Würzburger Repair-Café:
 Agenda 21 Koordination der Stadt Würzburg
 Sabine Jantschke
 Umweltstation der Stadt Würzburg
 Niggelweg 5, 97082 Würzburg
 Telefon: 09 31/37 44 81
 E-Mail: sabine.jantschke@stadt.wuerzburg.de

AG Repair-Café ■

Gutscheinprojekt

Modehaus Gebrüder Götz und BWL-Studenten helfen der KASA



Studenten der Betriebswirtschaftslehre organisierten die Tauschaktion.

Foto rechts: Gutscheine gegen Garderobe – ein innovatives Mittel für eine Win-Win-Situation in Coronazeiten.

Fotos: Diakonisches Werk Würzburg

DIE KIRCHLICHE ALLGEMEINE SOZIALARBEIT (KASA) der Diakonie Würzburg freut sich über neue Wege der Unterstützung. Auf Initiative des Modehauses Gebrüder Götz in der Zellerau setzten Studenten der Betriebswirtschaft ein Gutscheinsystem um. Dieses funktioniert so: Gegen Abgabe gut erhaltener Bekleidung erhielten die Überbringer einen Wertgutschein über zehn Prozent, den sie bei ihrem nächsten Einkauf in dem Modehaus einlösen konnten.

Die noch gute Bekleidungsware erhielt die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) der Diakonie Würzburg, die diese in ihren Räumlichkeiten am Friedrich-Ebert-Ring 24 schön aufbereitet und den Ratsuchenden kostenlos bis Mitte Juli angeboten hat. Auf diese Weise war vielen geholfen.

Diakonisches Werk Würzburg ■

Diakonie

Würzburg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit und Flüchtlings- und Integrationsberatung: Friedrich-Ebert-Ring 24 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/8 04 87 47 | Fax: 09 31/8 04 87 32 | E-Mail: info.kasa@diakonie-wuerzburg.de | Internet: www.diakonie-wuerzburg.de/kasa

Telefonseelsorge: Tel.: 08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22

Pflegenotruf: Tel.: 0 18 01/11 02 20

Hilfe bei Suizidgefahr: Tel.: 09 31/57 17 17

Evang. Sozialstation: Würzburg: Tel.: 09 31/35 47 80 und 09 31/35 47 81 (Heidingsfeld) | Geroldshausen und Reichenberg: Tel.: 09 31/66 07 33 08 | Altertheim, Steinbach: Tel.: 0 93 07/5 53 | Uettingen, Remlingen, Billingshausen: Tel.: 0 93 69/85 48 | Thüngen, Karlstadt: Tel.: 0 93 60/8 89

Offene Behindertenarbeit OBA: Tel.: 09 31/8 04 87 48

Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Lindleinstr. 7, Würzburg | Tel.: 09 31/2 50 80-0 | E-Mail: info@ekjh.de | Internet: www.ekjh.de

Jugendtreff Grombühl: Petrinistr. 7, WÜ-Grombühl | Tel.: 09 31/2 21 11

Alleinerziehendentreff: Friedrich-Ebert-Ring 27 d, Würzburg | Tel.: 09 31/8 04 87 90

Evang. Beratungszentrum (EBZ): Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung: Stephanstr. 8, Würzburg | Tel.: 09 31/30 50 10 | E-Mail: ebz@diakonie-wuerzburg.de

Schwangerschaftsberatung im EBZ: Theaterstr. 17, Würzburg | Tel.: 09 31/4 04 48 55 | E-Mail: ebz.ssb@diakonie-wuerzburg.de

Bahnhofsmision: Hauptbahnhof Würzburg | Tel.: 09 31/73 04 88 00

Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 13

Zentrale Beratungsstelle für Straftatlassene: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 18

Wärmestube: Rüdigerstr. 2, Würzburg | Tel.: 09 31/1 50 23

Kurzzeitübernachtung für wohnungslose Männer: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 25

Johann-Weber-Haus: Haugerring 4, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02-0

Schuldner- und Insolvenzberatung: Neubastr. 40, Würzburg | Tel.: 09 31/3 22 41-30

Brauchbar gGmbH – Sozialkaufhaus: Grombühlstr. 52, Würzburg | Tel.: 09 31/23 00 98-0 | Fax: 09 31/23 00 98-90

WAT – Würzburger Arbeitslosenberatung und -Treff: Burkarderstr. 14, Würzburg | Tel.: 09 31/78 01 22 53 | Beratungstermine nach Vereinbarung | Öffnungszeiten des WAT-Treffs: Di. und Fr., 13.00–17.00

Diakonie 
Würzburg

Altenhilfe & Pflege

24 Stunden Pflege-Notruf:
01801 110 220

Wir kümmern uns!

Versorgung zu Hause
Ambulanter Pflegedienst
Tel. 0931 354 78-0

Stationäre Versorgung
Evang. Wohnstift St. Paul
Tel. 0931 614 08-0

Gerontopsych. Facheinrichtung
Matthias-Claudius-Heim
Tel. 0931 880 60-0

www.diakonie-wuerzburg.de



ST. STEPHAN ALTSTADT

ZWINGER 3C | 97070 WÜRZBURG
TEL. 1 27 84 | FAX 3 54 12 28
WWW.WUERZBURG-STSTEPHAN.DE

Wir freuen uns sehr, dass derzeit wieder **Trauungen und Taufen** mit den geltenden Hygienemaßnahmen möglich sind. Auch das **Stephaner Emporenkonzert** am So., 20. 9., 18.00 soll mit Abstand stattfinden. Susanne Hartwich-Düfel spielt „Französische Orgelmusik“, Karten gibt es an der Abendkasse. Am Sa., 19. 9. ist um 9.30 **KinderKirchen-Vormittag**, am So., 20. 9., 11.15 **KinderKirche** und am Mi., 23. 9., 19.30 **Stephaner Stammtisch im Ratskeller**.

ST. JOHANNIS ALTSTADT

HOFSTALLSTR. 5 | 97070 WÜRZBURG
TEL. 3 22 84-6 | FAX 3 22 84-71
WWW.STJOHANNIS.NET

DEUTSCHHAUSKIRCHE MAINVIERTEL ERLÖSERKIRCHE ZELLERAU

SCHOTTENANGER 13 | 97082 WÜRZBURG
TEL. 41 78 94 | FAX 41 78 96
WWW.DEUTSCHHAUSKIRCHE-WUERZBURG.DE

■ Die gotische **Deutschhauskirche**, erbaut 1270, wurde im Krieg nicht zerstört. Sie ist täglich von 10.00 bis 17.00 geöffnet.

■ So., 13. 9., **Tag des offenen Denkmals, Erlöserkirche Zellerau**: In der Zeit von 14.00 bis 16.00 gibt es im Halbstundentakt Führungen und Informationen über die Sanierungspläne.

AUFERSTEHUNGSKIRCHE GARTENSTADT-KEESBURG

HANS-LÖFFLER-STR. 33 | 97074 WÜRZBURG
TEL. 7 24 07 | FAX 7 84 06 61
WWW.AUFERSTEHUNG-WUE.DE

Besonders musikalische Gottesdienste in unserer Kirche:

- So., 2. 8., 10.00 mit Michael Munzert (Posaune) und Dr. Lily Kunkel (Orgel).
- So., 6. 9., 10.00 mit Roxane Boivin (Horn) und Dr. Lily Kunkel (Orgel).

GETHSEMANEKIRCHE HEUCHELHOF

KOPENHAGENER STR. 9 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 6 02 60 | FAX 6 67 75 81
WWW.GETHSEMANE-WUE.DE

■ **Seniorenkreis „Spätlese“**, jeden Mo., verkürzt 14.30–15.30 mit Mund-Nasen-Schutz und entsprechendem Abstand! Mit wechselnden Themen, Vorträgen und Musik. Bitte informieren Sie sich auf www.gethsemane-wue.de.

Jeweils erst wieder nach den Sommerferien:

- **Frauentreff**, 14-tägig mittwochs, 9.00–11.00.
- **Offener Mittwochstreff**: 14.00–17.00 im Gemeindesaal.

GNADENKIRCHE SANDERAU

DANZIGER STR. 10 | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 84 14 78 | FAX 7 84 14 80
WWW.GNADENKIRCHE-WUERZBURG.DE

Die hinter uns liegenden Wochen haben oft auch die Urlaubspläne verändert. War es bisher selbstverständlich, in den geplanten Urlaub zu fahren, so ist das inzwischen vielleicht ganz anders geworden. Doch auf einmal geht man auf Entdeckungsreise in der Umgebung. Denn: **„Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet!“** (Chr. Morgenstern). Öffnen wir alle Sinne für das, was uns guttut. Sonntags vor allem Herz und Ohr um 10.00 in der Gnadenkirche.

HOFFUNGSKIRCHE VERSBACH

KIRCHE + GEMEINDEHAUS | UNTERE HEERBERGSTR. 2 |
PFARRAMT | ST.-ROCHUS-STR. 46 | 97078 WÜRZBURG
TEL. 2 87 76 57 | FAX 2 87 76 56
WWW.HOFFUNGSKIRCHE.DE

- **Mittwochstreff für die mittlere und ältere Generation**: Voraussichtlich am Mi., 12. 8., 15.00, wollen wir nach vier Monaten „Zwangspause“ ein Wiedersehen im Gemeindehaus der Hoffnungskirche versuchen. Gemütlich, bei Kaffee und Kuchen wollen wir uns austauschen, wie jeder von uns diese außergewöhnliche Zeit erlebt hat.
- Es ist nicht mehr notwendig, sich für einen **Gottesdienst** der Hoffnungskirche oder der Bekenntniskirche im Pfarramt anzumelden, aber kommen Sie bitte mit Mund-Nase-Schutz.

MARTIN-LUTHER-KIRCHE FRAUENLAND

ZEPELINSTR. 21A | 97074 WÜRZBURG
TEL. 78 43 50-4 | FAX 78 43 50-5
WWW.WUERZBURG-MARTIN-LUTHER.DE

Ab sofort gibt es in der Martin-Luther-Kirche **an jedem Sonntag nur noch einen Gottesdienst**. Er beginnt um 10.00 und dauert etwa 45 Minuten. Der Klingelbeutel wird ersetzt durch ein elektronisches Zahlungsgerät, das mit einer EC-Karte bedient werden kann. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die Einnahmen zu teilen: 60 Prozent sind für die eigene Gemeinde bestimmt, 40 Prozent für den von der Landeskirche vorgeschriebenen Kollektenzweck. Die dazugehörige Spendenbescheinigung wird sofort ausgedruckt.

ÖKUMENISCHES ZENTRUM LENGFELD

AM SCHLOSSGARTEN 6 | 97076 WÜRZBURG
TEL. 27 10 00 | FAX 27 84 05
WWW.KIRCHE-LENGFELD.DE

- **ÖZ-Fotoclub** Di., 10. 9., 20.00 im Gemeinderaum ÖZ.
- **Ökumenischer Gesprächskreis „Spiritualität im Alltag“**, Di., 19. 9., 20.00 im Hl.-Geist-Chor.
- **Ökumenische Bibelgespräche** Mo., 21. 9., 19.30 im Gemeinderaum ÖZ zum Thema „Von Paulus heute lernen? Der Römerbrief“.
- **Frauenkreis** Mo., 28. 9., 15.00 zum Thema: Was machen Ochs und Esel beim Jesuskind im Stall? – Ref. MA Julia Meister-Lippert.

ANZEIGE

Städtischer Bestattungsdienst



Martin-Luther-Straße 18
97072 Würzburg

Tel. 0931 – 5 82 44
Tag und Nacht erreichbar

ANZEIGENSCHLUSS für die Ausgabe Oktober ist am Do., 10. 9. 2020

ST. PAUL HEIDINGSFELD

REUTERSTR. 10 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 66 09 79 83 | FAX 66 09 79 84
WWW.HEIDINGSFELD-EVANGELISCH.DE

- Di., 4. 8., 19.30 **Kulturtreff**, Vernissage Ausstellung Charlotte Knobloch.
- Mi., 16. 9., 19.30 **Bibelimpuls**.
- Do., 17. 9., 14.00 **Andacht – Frauenfrühstück / Seniorenkreis**.

THOMASKIRCHE GROMBÜHL

SCHIELSTR. 54 | 97080 WÜRZBURG
TEL. 2 25 18 | FAX 2 25 14
WWW.WUERZBURG-THOMASKIRCHE.DE

TRINITATISKIRCHE ROTTENBAUER

UNTERER KIRCHPLATZ 1 | 97084 ROTTENBAUER
TEL. 6 73 97 | FAX 6 60 50 67
WWW.ROTTENBAUER-EVANGELISCH.DE

EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE – ESG

FRIEDRICH-EBERT RING 27B | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 96 19-0 | FAX 7 96 19-20
WWW.ESG-WUERZBURG.DE

RAUM
WÜRZBURGPHILIPPUSKIRCHE
EISINGEN-KIST-WALDBRUNN

AM MOLKENBRÜNNLEIN 10 | 97249 EISINGEN
TEL. 0 93 06/31 74 | FAX 0 93 06/98 28 12
WWW.PHILIPPUSKIRCHE.DE

Die Gruppen und Kreise nehmen peu à peu mit entsprechendem Hygienekonzept den Betrieb wieder auf, so etwa der Posaunenchor, der Philippus-Chor und der Offene Frauen-

treff. **Aktuell wird unter www.philippuskirche.de informiert.** Schauen Sie doch mal rein! Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer und bleiben sie gesund!

ST. MARKUS ESTENFELD-KÜRNACH

PFARRHAUS | SCHWARZE ÄCKER 36 | 97273 KÜRNACH
GEMEINDEZENTRUM | DÜRERSTR. 46 | 97230 ESTENFELD
TEL. 0 93 67/9 82 03 01 | FAX 0 93 67/9 82 03 02
WWW.EVANGELISCH-ESTENFELD.DE

■ **Gottesdienste** finden wieder mit Gesang statt. In den Sommerferien feiern wir Gottesdienst um 9.30 in Estenfeld und um 11.00 im ÖZ in Lengfeld. Bitte informieren Sie sich auch über unsere **Homepage** oder die **Evangelischen Termine**.

■ Gerne können Sie mich anrufen, auch wenn Sie nur einmal Kontakt aufnehmen möchten. E-Mails beantworte ich umgehend. **Bleiben wir in Kontakt!**

Pfarrer Frank Hofmann-Kasang

APOSTELKIRCHE GERBRUNN

KOPERNIKUSSTR. 10A | 97218 GERBRUNN
TEL. 09 31/70 07 27 | FAX 09 31/3 04 97 10
WWW.APOSTELKIRCHE-GERBRUNN.DE

Anmeldung neuer Konfirmandenkurs Gerbrunn und Rottendorf. Am Mi., 16. 9. findet um 18.00 im Gemeindezentrum der Apostelkirche Gerbrunn die Anmeldung für den neuen Konfirmandenkurs statt, der zur Konfirmation im Jahr 2021 führen wird. Alle Jugendlichen mit dem Geburtsjahr 2006 ab September und 2007 bis etwa zum August (Schuljahr) sind zusammen mit ihren Eltern herzlich eingeladen. Darüber hinaus können auch gerne Ältere oder Jüngere hinzukommen. *Alles Gute und einen gesegneten Sommer!*

ST. MATTHÄUS HÖCHBERG-
WALDBÜTTELBRUNN-HETTSTADT

AM TRIEB 13 | 97204 HÖCHBERG
TEL. 09 31/4 87 25 | FAX 09 31/4 04 24 35
WWW.HOECHBERG-EVANGELISCH.DE

Wir freuen uns, dass wir wieder Kinder mit ihren Eltern zu folgenden Gottesdiensten einladen können, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind:

■ **Krabbelgottesdienst** (null bis ca. sechs Jahre) am Sa., 19. 9., 16.30 auf der Wiese vor dem Paul-Gerhardt-Haus; keine Anmeldung erforderlich.

■ **Familiengottesdienst** (ab ca. fünf Jahre) am Sa., 26. 9., 16.00 im Bonhoeffer-Gemeindehaus; hier bitten wir zur „corona-gerechten“ Vorbereitung um Anmeldung im Pfarramt.

FRIEDENSKIRCHE ROTTENDORF

JAHNSTR. 1 | 97228 ROTTENDORF
TEL. 0 93 02/15 91 | FAX 0 93 02/98 16 82-4
WWW.FRIEDENSKIRCHE-ROTTENDORF.DE

■ Wir feiern **öffentliche Gottesdienste** unter Hygienemaßnahmen (Mindestabstand, Maskenpflicht beim Betreten und Verlassen der Kirche, Sitzen auf markierten Plätzen, nur Paare bzw. Familien dürfen zusammensitzen). Wir haben Platz für 15 Einzelbesucher.

■ **In seelsorgerlichen Fragen** wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Susanne Hötzel aus Würzburg, Telefon: 09 31/7 24 07 (Pfarramtsführung während der Vakanz).

■ **Ökumenisches Friedensgebet:** jeden Montag um 19.00 in der Friedenskirche.

Fortsetzung ► siehe Seite 12

Alle Termine
mit Vorbehalt!

GOTTESDIENSTE AUGUST/SEPTEMBER 2020

Alle Termine
mit Vorbehalt!

F Familiengottesdienst
GK Gottesdienst, gleich-
zeitig Kindergottesdienst

GT Gottesdienst mit Taufe
K Kindergottesdienst
M Minigottesdienst

A Abendmahl
B Beichte
AB Abendmahl mit Beichte

Besondere
Gottesdienste:
siehe Seite 15

	Sonntag, 26. 7.	Sonntag, 2. 8.	Sonntag, 9. 8.	Sonntag, 16. 8.	Sonntag, 23. 8.	Sonntag, 30. 8.	Sonntag, 6. 9.	Sonntag, 13. 9.	Sonntag, 20. 9.	Sonntag, 27. 9.
STADT WÜRZBURG										
St. Stephan Altstadt	8.00 Hentschel 10.00 Hentschel	8.00 Baudisch 10.00 Baudisch	8.00 Dolling 10.00 Dolling	8.00 Dolling 10.00 Dolling	8.00 Dolling 10.00 Dolling	8.00 Dolling 10.00 Dolling	8.00 Wasserm. 10.00 Wasserm.	8.00 Baudisch 10.00 Baudisch	8.00 Slenczka 10.00 Slenczka 11.15 K Herder.	8.00 Dolling 10.00 Dolling
St. Johannes Altstadt	10.00 S. Wild- feuer	10.00 Foldenauer	10.00 Wildfeuer im Park	10.00 Reichel	10.00 Reichel im Park	10.00 Reichel	10.00 Reichel	10.00 Foldenauer	10.00 Reichel	10.00 Schmidt
Oberdürrbach St. Josef alt										
Unterdürrbach Immanuelk.	9.45 Foldenauer									
Deutschauskirche	9.30 Rothmann	9.30 Zellfelder	9.30 Zellfelder	9.30 Zellfelder	9.30 Zellfelder	9.30 Petsch	9.30 Rothmann	9.30 Petsch 11.00 F Rothm.	9.30 Rothmann	9.30 Zellfelder
Erlöser	11.00 Rothmann	11.00 Zellfelder	11.00 Zellfelder	10.00 Hötzel	10.00 Hötzel	11.00 Petsch	11.00 Petsch	10.00 Hötzel	11.00 Rothmann	11.00 Zellfelder
Auferstehungskirche Garten- stadt-Keesburg	10.00 Tschach	10.00 Hötzel	10.00 Deindörfer	10.00 Hötzel	10.00 Hötzel	10.00 Hötzel	10.00 Hötzel	10.00 Hötzel	10.00 Hötzel	10.00 Tschach
Gethsemanekirche Heuchelhof	10.30 Bamberger	9.30 Bamberger	10.30 Pfundt	9.30 Live-Stream	10.30 v. Egidy	10.30 Herbolzh.	10.30 v. Egidy	10.30 v. Egidy	10.30 v. Egidy	10.00 Konf.
Gnadenkirche Sanderau	10.00 Frewer	10.00 Dummert	10.00 Dummert	10.00 Dummert	10.00 Dummert	10.00 Greifenst.	10.00 Katz	10.00 Göbel	10.00 v. d. Pahl.	10.00 Dummert
Hoffnungskirche Versbach	10.15 Mundinar	10.15 Körner	10.15 Mundinar	9.00 Körner	10.15 Schrick	10.15 Schwarz	10.15 Schrick	10.15 Körner	9.00 Mundinar	10.15 Schrick
Bekentniskirche Rimpar	10.15 Lukas	10.15 Lukas	10.15 Körner	10.15 Körner	10.15 Körner	10.15 Körner	10.15 Lind.-Brey.	10.15 Körner	10.15 Mundinar	10.15 Schrick
Martin-Luther-Kirche Frauenl.	10.00 Natzschka	10.00 A Betsch.	10.00 A Schlüter	10.00 A Schlüter	10.00 Natzschka	10.00 Natzschka	10.00 A Natzs.	10.00 GK Burger	10.00 GK Natzs.	10.00 GK Natzs.
Ökumenisches Zentrum Lengf.	11.00 A Lezuo	11.00 Czekalla	11.00 Lezuo	11.00 Gortner	11.00 Hof.-Kas.	11.00 Hof.-Kas.	11.00 Hof.-Kas.	11.00 Lezuo	9.30 Lezuo	11.00 A Czekalla
St. Paul Heidingsfeld	9.30 Schmidt	9.30 Schlüter	9.30 Schmidt	9.30 Schindelin	9.30 Schlüter	9.30 Schlüter	9.30 Schlüter	9.30 Schindelin	9.30 Schmidt	9.30 Schmidt
Luskirche Steinbachtal								11.00	11.00	11.00
Thomaskirche Grombühl	10.00 Fischer	10.00 Floß	10.00 Lang	10.00 Floß	10.00 Fischer	10.00 Renger	10.00 Renger	10.00 Renger	10.00 Fischer	10.00 Renger
Trinitatiskirche Rottenbauer	9.30 Bamberger	10.30 Bamberger	9.30 Herbolzh.	9.30 Live-Stream	9.30 v. Egidy	9.30 Bamberger	9.30 v. Egidy	9.30 v. Egidy	9.30 v. Egidy	10.00 Renger
Evangelische Studentengem.									19.00 Baudisch	19.00 Wasserm.
Blaues Kreuz									17.00 Stradtner	17.00 Stradtner
Landeskirchliche Gemeinschaft	18.00 T. Wagner	18.00 T. Wagner	18.00 T. Wagner	18.00 T. Wagner	18.00 T. Wagner	18.00 R. Wagner	18.00 R. Wagner	18.00 T. Wagner	18.00 T. Wagner	18.00 R. Wagner
RAUM WÜRZBURG	Sonntag, 26. 7.	Sonntag, 2. 8.	Sonntag, 9. 8.	Sonntag, 16. 8.	Sonntag, 23. 8.	Sonntag, 30. 8.	Sonntag, 6. 9.	Sonntag, 13. 9.	Sonntag, 20. 9.	Sonntag, 27. 9.
Eisingen Philippuskirche	10.00 Mü.-Old.	10.00 Rothmann	10.00 Slenczka	10.00	10.00 Schindelin	10.00 Pieper	10.00 Mü.-Old.	10.00 Mü.-Old.	10.00 Mü.-Old.	10.00 Mü.-Old.
Estenfeld Gemeindezentrum St. Markus	9.30 A Lezuo	9.30 Czekalla	9.30 Lezuo	9.30 Gortner	9.30 A Hof.-Kas.	9.30 Hofmann- Kasang	9.30 Hofmann- Kasang	9.30 Hof.-Kas. 11.00 M Hof.-Kas.	9.30 Hofmann- Kasang	9.30 A Czekalla
Kürnach Wegkapelle									11.15 Hof.-Kas.	
Gerbrunn Apostelkirche	10.30 Riedel	10.30 Konrad	10.30 Riedel	10.30 Frewer	10.30 Biller	10.30	10.30 Fritze	10.30 Riedel	10.30 Riedel	10.30
Höchberg Matthäuskirche										
Hexenbruch Bonhoeffer Gemeindehaus	10.00 D. Fenske	10.00 Klein	10.00 Windolf	10.00 D. Fenske	10.00 S. Fenske	10.00 D. Fenske	10.00 S. Fenske	10.00 Kohl	10.00 ök. D. Fen./ Lotz Mariä Geburt	10.00 D. Fenske
Hettstadt St. Sixtus										
Waldbüttelbrunn P.-G.-H.										
Rottendorf Friedenskirche	10.00 Foldenauer	10.00 Wohlleber	9.00 Riedel	9.00 Frewer	9.00 Biller	10.00 Maier	10.00 Schlüter	10.00 Hentschel	10.00 Dolling	10.00 Slenczka
Veitshöchheim Christuskirche	10.00 F Grunwald	10.00 Grunwald	10.00 Czekalla	10.00 Bless	10.00 Wiesheu	10.00 Grunwald	10.00 Czekalla	10.00 v. d. Pahl.	10.00 Bless	10.00 Wiesheu

Fortsetzung
▶ von Seite 9

CHRISTUSKIRCHE VEITSHÖCHHEIM

GÜNTERSLEBENER STR. 15 | 97209 VEITSHÖCHHEIM
TEL. 09 31/9 13 13 | FAX 09 31/9 13 19
WWW.VEITSHOECHHEIM-EVANGELISCH.DE

Ökumenische Kinderbibelwoche: Vom Di., 1. 9. bis Fr., 4. 9. wollen wir gemeinsam Gott und die Welt entdecken. Anmeldungen mit weiteren Informationen gibt es im Pfarramt oder auf der Homepage. Abschluss-Gottesdienst für alle: Fr., 4. 9., 17.00 in der Christuskirche.

VERSÖHNUNGSKIRCHE ZELL-MARGETSHÖCHHEIM-ERLABRUNN

HAUPTSTR. 124 | 97299 ZELL AM MAIN
TEL. 09 31/46 78 79 78 | FAX 09 31/46 78 79 19
WWW.VERSOEHNUNGSKIRCHE.COM

Benefiz-Organ-Konzert für die Sanierung der Versöhnungskirche: Werke von Jan Vanhal und Georg Anton Benda, Dirk Höppner, Orgel, am So., 27. 9., 17.00 in der Versöhnungskirche in Zell. Der Eintritt ist frei, die Kirchengemeinde freut sich über Spenden zum Erhalt der Versöhnungskirche, die im 13. Jh. als Kirche des Frauenklosters Unterzell erbaut wurde. Anmeldung für das Konzert per E-Mail oder telefonisch an das Pfarramt.

Alle Termine
mit Vorbehalt!

GEROLDSHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97256 GEROLDSHAUSEN
TEL. 0 93 66/4 30 | FAX 0 93 66/9 82 34 77
WWW.GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE

HERCHSHEIM-GIEBELSTADT

OBERE KIRCHGASSE 4 | 97232 GIEBELSTADT
TEL. 0 93 34/99 39 33 | FAX 0 93 34/99 39 40
WWW.EVANGELISCH-IM-GAU.DE

- Mo., 3. 8., 17. 8., 31. 8., 14. 9., 28. 9. jeweils 20.00 **Frauenkreis** im Gemeindehaus Giebelstadt.
- Sa., 19. 9., 10.00 und 14.00 **Gottesdienste zur Konfirmation** in der Kirche St. Oswald Giebelstadt.
- So., 20. 9., 10.00 **Fahrradgottesdienst**, Treffpunkt: Kirche St. Oswald Giebelstadt, Anmeldung im Pfarramt.
- Sa., 26. 9., 10.00 **Bibeldetektive** im Gemeindehaus Giebelstadt.

LINDELBACH-RANDERSACKER- WESTHEIM

LINDELBACHSTR. 18 | 97236 RANDERSACKER
TEL. 0 93 03/3 46 | FAX 0 93 03/99 07 54
PFARRAMT.LINDELBACH@ELKB.DE

Publikumsverkehr im Büro ist leider nicht möglich. Aber das **Pfarramt** bleibt wie immer telefonisch erreichbar. Behüte Sie Gott und bleiben Sie gesund!

OCHSENFURT-ERLACH

DR.-MARTIN-LUTHER-STR. 24 | 97199 OCHSENFURT
TEL. 0 93 31/23 84 | FAX 0 93 31/24 04
WWW.OCHSENFURT-EVANGELISCH.DE

Wir freuen uns, wieder regelmäßig **Gottesdienste** feiern zu können. Auch die **Chor- und Posaunenchorproben** dürfen wieder stattfinden. Natürlich unter strengen Sicherheitsvorkehrungen wie Abstand, Mund-Nasen-Schutz, Desinfektion etc. Bitte beachten Sie die aktuellen Termine in der Tagespresse und auf unserer Homepage!

REICHENBERG-UENGERSHAUSEN

BAHNHOFSTR. 40 | 97234 REICHENBERG
TEL. 09 31/6 99 69 | FAX 09 31/9 91 76 28
PFARRAMT.REICHENBERG@ELKB.DE



LAND
SÜD

ALBERTSHAUSEN, FUCHSSTADT, LINDFLUR

KIRCHENSTR. 4 | 97234 REICHENBERG-ALBERTSHAUSEN
TEL. 0 93 66/61 12 | FAX 0 93 66/98 08 07
PFARRAMT.ALBERTSHAUSEN@ELKB.DE

ANZEIGEN

Bestattungen Papke

auf allen Friedhöfen tätig
Erd-, Feuer-, Baumbestattungen

Wörthstraße 10, 97082 Würzburg 0931-4173840



Elmar Müller

Zierpflanzen und Friedhofsgärtnerei

97084 Wü – Heidingsfeld
Winterhäuser Str. 19 a – 0931 65417

Qualität vom Gärtnermeister





Frankenliebe

33 Orte zum Staunen und Verweilen

Georg Magirius, evangelischer Theologe und Schriftsteller gründete 2009 GangART, eine fortlaufende Reihe spiritueller Tageswanderungen durch Mainfranken. Es ist nicht sein erstes Buch über Mainfranken, aber wie er in einem Interview sagte: „Ich habe den Eindruck, ich kratze grade mal an der Oberfläche. Mainfranken ist unerschöpflich, und in der Tiefe wird es immer interessanter.“ Somit wird es wohl nicht das letzte Buch sein, in dem der Autor uns an seinen Entdeckungen abseits der großen Straßen teilhaben lässt. Reizvolle Orte im Steigerwald, in den Hassbergen, im Spessart oder der Rhön laden gerade dieses Jahr – in dem der eine oder andere vielleicht nicht verreisen will – zu wunderschönen Ausflügen in unsere schöne fränkische Heimat ein.

Gertrud Langer,
Stephans-Buchhandlung

Echter Verlag 12,- €



**STEPHANS-
BUCHHANDLUNG**

Matthias Mittelstädt KG
Stephanstraße 6
97070 Würzburg
Tel. 09 31/5 65 51 ☎
Fax 09 31/5 63 51

SOMMERHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97286 SOMMERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 29 | FAX 0 93 33/90 39 36
PFARRAMT.SOMMERHAUSEN@ELKB.DE

- Mi., 29.7. und 30.9., 16.00 **Lebensrunde** für Menschen in Abschiedssituationen.
- Mi., 24.9., 14.00 Polizei **„Trickbetrüger – mit mir nicht!“** Die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle informiert.

WINTERHAUSEN

HAUPTSTR. 2 | 97286 WINTERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 05 | FAX 0 93 33/18 74
WWW.WINTERHAUSEN-EVANGELISCH.DE

- **Gottesdienste: Kirchweihfestgottesdienst** So., 6.9., 9.30, Dekan Dr. Wenrich Slenczka hält die Festpredigt, evtl. mit dem Kirchenchor; **Kirchweihmontag**, 7.9., 9.30 Pfarrer Foldenauer.
- **Winterhäuser Kochbuch „Seht und schmeckt“** – das neue Winterhäuser Kochbuch wird während des Gottesdienstes am So., 13.9. von Vikarin Esther Zeiher vorgestellt.

KARLSTADT

ARNSTEINER STR. 7 | 97753 KARLSTADT
TEL. 0 93 53/23 40 | FAX 0 93 53/99 61 99
WWW.KARLSTADT-EVANGELISCH.DE

Karlstadt:

- Jeden Mo., 18.30 **Posaunenchor**.
- Mi., 16.9., 15.00 **Seniorenkreis** – Kino Mühlbach „The Comedian Harmonists“.

Zellingen:

- Do., 24.9., 19.00 **Offene Tanzgruppe**.

OBERALTERTHEIM

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

Bekanntgabe von eventuellen Terminen über Aushang!

REMLINGEN

AM ALTEN KELLER 7 | 97280 REMLINGEN
TEL. 0 93 69/23 56 | FAX 0 93 69/98 15 64
WWW.REMLINGEN-EVANGELISCH.DE

Remlinger Kultursommer und Kulturherbst in der Andreas-kirche – „Balsam für die Seele“:

- So., 1.8., 19.00 **Sommerliches Konzert** mit dem kath. Regionalkantor B. Sellbach, Karlstadt.
- So., 27.9., 18.00 **Herbstliches Konzert** des ev. Dekanatskantors KMD Ch. Heidecker, Würzburg.

THÜNGEN-ARNSTEIN

PLANPLATZ 1-2 | 97289 THÜNGEN
TEL. 0 93 60/9 91 37 | FAX 0 93 60/9 91 39
WWW.THUENGEN-EVANGELISCH.ORG
WWW.ARNSTEIN-EVANGELISCH.DE

UETTINGEN

KIRCHPLATZ 1 | 97292 UETTINGEN
TEL. 0 93 69/23 91 | FAX 0 93 69/9 80 01 15
PFARRAMT.UETTINGEN@ELKB.DE

UNTERALTERTHEIM-STEINBACH

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

Bekanntgabe von eventuellen Terminen über Aushang!



BILLINGSHAUSEN

UNTERTORSTR. 6 | 97834 BILLINGSHAUSEN
TEL. 0 93 98/2 81 | FAX 0 93 98/99 89 71
PFARRAMT.BILLINGSHAUSEN@ELKB.DE

KONTAKT



IHR EVANGELISCHES DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat: Zwinger 3c | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 54 12-0 | Fax: 09 31/3 54 12-21 |
E-Mail: dekanat.wuerzburg@elkb.de |
www.wuerzburg-evangelisch.de
Spendenkonto: IBAN DE86 5206 0410 0001 1190 01

**Dag-Hammarskjöld-Gymnasium – Evangelisches Gymnasium
Würzburg:** Frauenlandplatz 5 | 97074 WÜ | Tel.: 09 31/
2 60 23-0 | E-Mail: info@evdhg.de | www.evdhg.de

Dekanatsmusikschule: Zwinger 3c | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
3 54 12-30

Bläserensembles des Dekanats: Dekanatskantorin Rebekka
Follert, Tel.: 09 31/20 70 01 05

Evang. Jugendwerk: Friedrich-Ebert-Ring 27a | 97072 WÜ |
Tel.: 09 31/80 49 97-60 | E-Mail: info@ej-wuerzburg.de |
www.ej-wuerzburg.de

Evang. Studentengemeinde (ESG): Friedrich-Ebert-Ring 27b |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/79 61 90 | www.esg-wuerzburg.de

Gehörlose: Tel.: 0 93 33/9 04 16 82 | E-Mail: wuerzburg@
egg-bayern.de

Medienstelle und Schulreferentin: Friedrich-Ebert-Ring 27c |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 99 80 | E-Mail: schulreferat.
wuerzburg@elkb.de

Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evang. Bildungszentrum:
Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 21 75-0 |
www.schroeder-haus.de

EVANGELISCHE STIFTUNGEN UND VERBÄNDE

Evang. Bürgerstiftung: Information durch das Dekanatsbüro und
die Vorstandschaft | Dekanatsbüro s.o. | stellv. Vorstand Othmar
Wagner, Tel.: 09 31/6 55 30 | www.buergerstiftung-wue.de

Stiftung Altenhilfe: Tel.: 09 31/3 54 78-0 | E-Mail: info@
stiftung-altenhilfe.de | www.stiftung-altenhilfe.de

Stiftung Klinik-Seelsorge: Pfarrer Martin Renger |
Tel.: 09 31/20 15 35 72 | E-Mail: renger_m@ukw.de

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (Ack):
Am Schlossgarten 6 | 97076 WÜ | Tel.: 09 31/27 10 00

Blaues Kreuz: Psychosoziale Suchtberatung
Haugerring 8 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/35 90 52 20 |
E-Mail: suchtberatung.wuerzburg@blaues-kreuz.de
Ortsverein und Selbsthilfegruppen
Martin-Luther-Str. 5b | 97072 WÜ | wuerzburg@blaues-kreuz-
bayern.de

CVJM: Wilhelm-Schwinn-Platz 2 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
30 41 92 72 | E-Mail: anmeldung@cvjm-wuerzburg.de |
www.cvjm-wuerzburg.de

**Evang. Arbeiterverein/Seniorenbegegnungsstätte
im Albert-Schweitzer-Haus:** Friedrich-Ebert-Ring 27 d |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/7 96 25 79

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit:
Valentin-Becker-Str. 11 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/30 97-0 |
E-Mail: vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

Landeskirchliche Gemeinschaft: Reisgrubengasse 1 | 97070
WÜ | Tel.: 09 31/5 18 62 | E-Mail: wuerzburg@lkg-bayern.de

Nagelkreuzzentrum: s.o. Dekanat

MONATSSPRÜCHE August 2020

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar
gemacht bin; wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele.

Ps. 139,14

MONATSSPRÜCHE September 2020

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt
mit sich versöhnt hat.

2. Kor. 5,19

Die KOLLEKTE im August/September ...

... ist für die Diakonie und das
Christlich-jüdische Gespräch bestimmt.

TERMINKALENDER BILDUNG

**Das neue Programm des Rudolf-Alexander-Schröder-
Hauses** ist ab August auf der Homepage, ab September
als gedrucktes Programmheft erhältlich. Eine Anmel-
dung zu unseren Veranstaltungen ist sowohl über die
Homepage oder per E-Mail als auch ab dem 7. Sep-
tember zu unseren Öffnungszeiten telefonisch unter
09 31/32 17 50 oder persönlich möglich. Bitte beachten
Sie: Im neuen Programm finden alle Veranstaltungen,
auch die Vorträge, nur noch mit Anmeldung statt.

Di 29.9. 15.00 🌱 **WhatsApp – so einfach geht's!**
Referent: Jürgen Schuh, IT-Spezialist (mit Anmeldung).

Di 29.9. 20.00 🌱 **Wie die Seele das Laufen lernt.**
Über die Faszination der Pilgerbewegung. Referent: Klaus
Schmidt (mit Anmeldung).

Die Seniorenbegegnungsstätte 🇨🇷 **im Albert-Schweitzer-
Haus** ist wieder geöffnet, eine Anmeldung ist erforderlich.
Sonntagstreff: 6. 9., 14.30 Uhr.

Vorträge finden mittwochs ab 9. 9. wieder um 14.30 Uhr
statt.

Programm siehe Homepage des Schröderhauses oder
Telefon 09 31/7 96 25 79.



Veranstalter:

🌱 = Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evangelisches Bildungszentrum |
Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 75-0 |
E-Mail: mail@schroeder-haus.de | Internet: www.schroeder-haus.de
🇨🇷 = Seniorenbegegnungsstätte des Schröder-Hauses |
Friedrich-Ebert-Ring 27 d | 97072 Würzburg | Tel.: 09 31/7 96 25 79 |
E-Mail: senioren@schroeder-haus.de

ANZEIGE

Bestattungs- und Überführungs-Institut
FRIEDE
seit 1952 Häring e.K. Bestattermeister
Tel. 0931 355 82-0
Sammelstr. 69
97070 Würzburg
www.friede-wuerzburg.de
- Dienst den Lebenden • Ehre den Toten -

Neue Mosaiktafel für das Versöhnungsdenkmal

Die verschobene **Verlegung der neuen Gedenktafel „Versöhnung für Europa“** findet nun am Sonntag, 13. September um 11.30 Uhr am „Denkmal der Versöhnung“ auf dem Wilhelm-Schwinn-Platz vor der Stephanskirche statt. Gestiftet wird die 19. Tafel von der Stadt Würzburg, die seit der Verleihung des Europapreises im Jahr 1973 den Beinamen Europastadt führt. Oberbürgermeister Christian Schuchardt wird die Tafel mit dem Bildhauer Thomas Reuter, der Ökumenischen Nagelkreuzinitiative und Dekan Dr. Wenrich Slenczka verlegen. Der Winterhausener Künstler Thomas Reuter hat das „Denkmal der Versöhnung“ sowie alle Versöhnungstafeln geschaffen.

Elisabeth Peper ■



Neue Gedenktafel. Foto: Thomas Reuter

BESONDERE GOTTESDIENSTE

KLINIKGOTTESDIENSTE

Raum der Stille/ZOM: jeden So., 9.00 mit A.

Zentrum für psychische Gesundheit/ZEP: Sa., 8.8. und 19.9., jeweils 18.00 mit A.

König-Ludwig-Haus: So., 9.8., 30.8., 13.9., 9.00.

Meditation am Morgen: Mo. und Do., 7.30–8.00 in St. Stephan, Würzburg.

Gebet für Frieden und Versöhnung: jeden Fr., 13.00–13.15 in der Marienkapelle, Würzburg.

Gottesdienst auf Fränkisch: So., 13.9., 10.00 in Herchsheim, Predigt: Pfr. i.R. H.G. Koch (Fürth).

Gebärdensprachlicher Gottesdienst: Sa., 19.9., 14.00 mit Einführung der neuen Lektor/-innen in der Deutschhauskirche, Würzburg.

Alle Termine mit Vorbehalt!

KIRCHENMUSIK

Sa 1.8. 19.00 Sommerliches Konzert mit dem kath. Regionalkantor B. Sellbach, Karlstadt, in der Andreaskirche, Remlingen.

So 2.8. 10.00 Kirchenmusik im Gottesdienst: Michael Munzert (Posaune), Dr. Lily Kunkel (Orgel), in der Auferstehungskirche, Würzburg.

So 6.9. 10.00 Kirchenmusik im Gottesdienst: Roxane Boivin (Waldhorn), Dr. Lily Kunkel (Orgel), in der Auferstehungskirche, Würzburg.

So 20.9. 18.00 Stephaner Emporenkonzert: „Französische Orgelmusik“. Werke von Clérambault, Lefébure-Wély, Vierne u.a., Susanne Hartwich-Düfel (Orgel), in St. Stephan, Würzburg.

So 27.9. 17.00 Benefiz-Orgelkonzert für die Sanierung der Versöhnungskirche Zell: **Werke von J. Vanhal und G. A. Benda**, Dirk Höppner (Orgel), in der Versöhnungskirche in Zell, die im 13. Jh. als Kirche des Frauenklosters Unterzell erbaut wurde. Anmeldung für das Konzert im Pfarramt, Tel. 09 31/46787978.

So 27.9. 18.00 Herbstliches Konzert mit Dekanatskantor KMD Christian Heidecker (Orgel), in der Andreaskirche, Remlingen.

Würzburger Gedenken zum Weltflüchtlingstag

AUCH IN DIESEM JAHR beteiligten sich das Diakonische Werk Würzburg und die Caritas Würzburg an einer Gebetswache der ökumenischen Gemeinschaft Sant'Egidio zum Gedenken an die Menschen, die auf der Flucht zu Tode gekommen sind. Anlass war der 20. Juni, der Weltflüchtlingstag der Vereinten Nationen.

Viele Geflüchtete sind im Mittelmeer ertrunken, andere starben schon vorher auf dem trostlosen Weg durch die Wüsten Afrikas oder bei der Überquerung von reißenden Grenzflüssen, Abstürzen von Grenzpässen, erstickten in Lastwagen ... Sant'Egidio sammelt jedes Jahr die Namen und Einzelschicksale derer, die auf den Wegen der Hoffnung sterben. Viele Namen und Geschehnisse werden in der Gebetswache vorgelesen, für jeden Menschen wird eine Kerze entzündet. Dies verdeutlicht auf bewegende Weise, dass hinter den Zahlen, die in den Medien kursieren, konkrete Menschen und Familien stehen, die heute hätten unter uns sein können. Sehr viele der Toten sind Kinder und Jugendliche, manche wurden nie be-



Foto: Diakonisches Werk Würzburg

stattet. Für sie ist dieses jährliche Gedenken das Requiem.

Seit 1990 wurden weit über 40.000 Menschen gezählt, die auf dem Weg nach Europa den Tod fanden. Das Gedenken ist im Internet auf youtube veröffentlicht.

Claudia Kaufhold ■



Überraschungskirche Samstag, 26. September von 15.30 bis 18.30 Uhr: Liebe Familien, nach den Ferien geht's wieder los mit der Überraschungskirche. Ein kreatives, fröhliches Programm mit Abstand ;-) wartet auf euch. Kontakt: Tel. 09 31/30 41 92 74, E-Mail: daniela.klein@cvjm-wuerzburg.de

CVJM-Gottesdienst Mittwoch, 23. September um 19.00 Uhr im CVJM Haus

Einmal im Monat feiern wir am Mittwochabend miteinander Gottesdienst: in lockerer Atmosphäre, mit gemeinsamen Liedern, einer inspirierenden Predigt und nettem Zusammensein danach. Das Thema für die nächste Zeit: „Irgendwie anders. Glaube. Kirche. Neu gedacht.“ Jede/-r ist herzlich eingeladen!

DEKANATSMUSIKSCHULE: NEUE ANGEBOTE



Anja Günther.

Foto: Marcel Krummrich

Ab September gibt es an der Dekanatsmusikschule neue und interessante Kursangebote:

- Unter dem Motto „**Musik der Welt – Musik erleben für Erwachsene**“ bietet Musikpädagogin und Klezmer-Klarinettistin **Anja Günther** einen Kurs mit zehn Sitzungen für Erwachsene an. In den 75-minütigen Kurseinheiten werden verschiedene Musikstile („World Music“) gezeigt, erklärt und mit Singen, Tanzen und Trommeln erlebt. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht notwendig, aber auch mit diesen ist der Kurs eine Bereicherung!
- Unsere Elementare Musikpädagogin und Sopranistin **Julia Lutz** erweitert ihre Tätigkeit im kommenden Schuljahr mit Gesangsunterricht und Stimmbildung.
- Im Gemeindehaus der Christuskirche in **Ochsenfurt** ist nun neben Klavier- auch Geigenunterricht möglich. Unser Lehrer **Stephan Eitel** ist studierter Berufsmusiker und verfügt über viel Geschick und Geduld bei der Vermittlung von musikalischen Inhalten.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Dekanatsmusikschule. Wenn Sie eine persönliche Beratung möchten, ist **Schulleiter Michael Munzert** gerne für Sie da.

DEKANATS **#MUSIKSCHULE**
WÜRZBURG

Zwinger 3 c | 97070 Würzburg
Tel.: 09 31 / 3 54 12 30
E-Mail: info@dekanatsmusikschule.de
Internet: www.dekanatsmusikschule.de



ENDLICH WIEDER ZWOCKELGOTTESDIENST für die ganz Kleinen! Dieses Mal (im Juni) im Kirchgarten der Versöhnungskirche in Zell mit der Geschichte von Noah – wegen des Abstandsgebots hatte jede Familie eine Picknickdecke für sich.

Peter Fuchs ■

Foto: Peter Fuchs



Foto: Dag-Hammarskjöld-Gymnasium

ZWEI KÜNSTLER besprühen mit Hilfe einer Hebebühne eine Außenwand der Turnhalle des Dag-Hammarskjöld-Gymnasiums. Das Graffiti zeigt eine Frau mit ihrem Kind auf dem Arm, zwischen ihnen ist eine Weltkugel. Der Rahmen des Gemäldes wird von verzierten Blumenranken geschmückt. Am unteren Teil des Bildes sind Friedenstauben zu sehen.

Jakob van Elten, 6D ■



	camp für Kids Anmeldung nur für die ganze Woche	camp für Kids Anmeldung tageweise möglich
Termin	Mo., 27. 7. bis Fr., 31. 7.	Mo., 10. 8. bis Do., 13. 8.
Leitung	Magdalena Kurth	Daniela Klein
Was?	Kinderferienprogramm	Spiel, Spaß, Action und Kreativität
Wo?	Dag-Hammarskjöld-Gymnasium, Frauenplatz 5, Würzburg	CVJM Würzburg, Wilhelm-Schwinn-Platz 2 (bei gutem Wetter draußen)
Wann?	8.00–15.00 Uhr	9.00–14.00 Uhr (Bringen ab 8.30)
TN-Zahl	30 Kinder; 6–12 Jahre (in Absprache auch ab 5 Jahren)	Bis 24 Kinder; 6–12 Jahre (in Absprache auch ab 5 Jahren)
Kosten	25,- €	4,- €/Tag



Mini - Adventure

Anmeldung:

www.cvjm-wuerzburg.de



	daycamps für teens			
Termin	Di., 28. 7.	Mi., 29. 7.	Do., 30. 7.	Fr., 31. 7.
Leitung	Daniel Klein		Paul Windolf	
Was?	Klettern	Mountainbike	Hochseilgarten	Abenteuer-Golf
Wo?	DAV Kletterhalle	Treffpunkt CVJM	Treffpunkt Jugendwerk	Abenteuer Golfplatz SVW 05
Wann?	10.00–13.00 Uhr	10.00–15.00 Uhr	13.30–17.00 Uhr	14.00–17.00 Uhr
TN-Zahl	max. 6	max. 8	max. 7	max. 8
Kosten	10,- €	–	18,- €	8,- €

	daycamps für teens				
Termin	Mo., 3. 8.	Di., 4. 8.	Mi., 5. 8.	Do., 6. 8.	Fr., 7. 8.
Leitung	Christoph Brand				
Was?	Fahrradtour	Stand Up Paddling	Actionbound	Palettensofas bauen	Filmnacht
Wo?	Treffpunkt CVJM	Main	Treffpunkt CVJM	CVJM Jugendzentrum	CVJM Großer Saal
Wann?	10.00–17.00 Uhr	10.00–13.00 Uhr	10.00–13.30 Uhr	10.00–18.00 Uhr	Do., 20.00 bis Fr., 10.00 Uhr
TN-Zahl	max. 10	max. 12	max. 15	max. 5	max. 15
Kosten	–	24,- €	–	5,- bis 10,- € (Essen)	–

	daycamps für teens			
Termin	Mo., 10. 8.	Di., 11. 8.	Mi., 12. 8.	Do., 13. 8. bis Fr., 14. 8.
Leitung	Matthias Scheller			Magdalena Kurth
Was?	Fahrradtour mit Baden	Kanu-Tour auf dem Altmain	Mister X + Outdoorspiele	Adventure Hike inkl. Übernachtung
Wo?	Ochsenfurt unter der Alten Mainbrücke auf dem Parkplatz			Treffpunkt Jugendwerk
Wann?	10.00–18.00 Uhr	10.00–19.00 Uhr	10.00–16.00 Uhr	ab 10.00 Uhr
TN-Zahl	max. 10	max. 10	max. 20	max. 7
Kosten	–	15,- €	–	17,- €

Neues Kochbuch „Seht und schmeckt“

EIN GROSSES SEUFZEN ging durch die Runde der älteren Damen und Herren, als einer sagte: „Erinnert ihr euch noch an das Winterhäuser Kochbuch, zu dem Ihr alle beigetragen habt?“ – vielen ist es noch in guter Erinnerung, ein Gemeinschaftsprojekt mit praktischem Nutzen. Jetzt ist die Winterhäuser Kirchengemeinde bunter und vielfältiger geworden: Neu Zugezogene, Familien, Künstler, Handwerker sowie viele gute Köchinnen und Köche. Deshalb war es an der Zeit, ein neues Kochbuch zusammenzustellen, das die heutige Realität abbildet. Das Winterhäuser Kochbuch II „Seht und schmeckt“ besteht aus 33 Rezepten, die jeweils bei ihrer Entstehung fotografiert wurden. Menschen öffneten ihre Küchen und gewährten einen persönlichen Zugang. Ihre Rezepte erzählen etwas über Herkunft oder Lebensmaximen. Sie sind Schritt für Schritt bebildert, so als ob man selbst dabei steht und beim Kochen über die Schulter schaut. Das Kochbuch erscheint am Sonntag, 13. September und kostet 14,- €; erhältlich ist es im Pfarramt Winterhausen.

Esther Zeiher ■



Fotos: Kirchengemeinde Winterhausen

Jüdisches Museum Shalom Europa

DAS JÜDISCHE MUSEUM SHALOM EUROPA, Valentin-Becker-Straße 11, 97072 Würzburg, bietet ab August wieder **öffentliche Führungen** an: jeweils am ersten Sonntag eines Monats (2. August und

6. September) um 14.00 Uhr. Die Teilnahme ist nur nach telefonischer Voranmeldung möglich, die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. **Eintritt:** 3,- / erm. 2,- € pro Person, keine Führungsgebühr.



Foto: Stefan Retsch

Weitere öffentliche Führungen im August mit begrenzter Teilnehmerzahl und nur mit telefonischer Voranmeldung:

So 9.8. 14.00 Das jüdische Würzburg im Mittelalter. Eine Stadtführung. Treffpunkt: Julius-Echter-Denkmal, Juliuspromenade/ Ecke Schönbornstraße. Kosten: 3,- €

So 9.8. 15.30 Das jüdische Würzburg im 19. Jahrhundert. Eine Stadtführung. Treffpunkt: Portal der Erlösereschwestern, Ebrachergasse. Kosten: 3,- €

Mi 12.8. 18.30 Das jüdische Museum Shalom Europa. Ein Rundgang zum Kennenlernen. Eintritt: 3,- /erm. 2,- €. Keine Führungsgebühr.

So 16.8. 14.00 Der jüdische Friedhof in Würzburg. Ein Streifzug zum Kennenlernen. Treffpunkt: Friedhofseingang, Werner von Siemens-Straße 2. Kosten: 3,- €. Männliche Besucher werden gebeten eine Kopfbedeckung zu tragen. Bitte bringen Sie einen Mund- und Nasenschutz mit.

Museum Shalom Europa

Valentin-Becker-Straße 11, 97072 Würzburg
Tel. 09 31/4 04 14 41

www.museumshalomeuropa.de

Philippuskirche auf dem Weg zum „Grünen Gockel“

Kirchenvorstand stimmt dem Umweltprogramm zu

SEIT MAI 2019 beschäftigt sich das siebenköpfige Umweltteam der Philippuskirche Eisingen-Kistwaldbrunn mit dem Klimaschutzprojekt „Grüner Gockel“ der Evangelischen Landeskirche. Nach der Auftaktveranstaltung mit Bekanntgabe der Schöpfungsleitlinien im vergangenen Sommer erfolgte im Herbst eine umfangreiche Bestandsaufnahme, unter anderem für die Bereiche „Heizung“, „Stromverbrauch“, „Außenanlagen“, „Einkäufe“. Hinsichtlich des „Verbesserungspotentials“ und der „Umweltrelevanz“ wurden sie bewertet und ihre Dringlichkeit festgestellt.

Trotz der Einschränkungen durch die Coronapandemie konnte das Umweltteam (Leitung: Umweltbeauftragter Heinrich Kilian, Beratung: externer Auditor Karl-Heinz Ursprung) die Anregungen

der Gemeindemitglieder aufnehmen und ein Umweltprogramm erstellen, das insgesamt 20 Ziele umfasst, die durch über 40 konkret beschriebene Maßnahmen im Laufe des nächsten Jahres erreicht werden sollen, zum Beispiel:

Ziel	Maßnahmen
Energiebedarf zum Heizen um 15 Prozent senken	<ul style="list-style-type: none"> ■ Heizung auf eine um 1 bis 2 °C niedrigere Raumtemperatur einstellen ■ Verzicht auf Warmwassernutzung in den WCs
Stromverbrauch um 10 Prozent senken	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beleuchtung zeitgemäß erneuern
Artenvielfalt schützen bzw. verbessern	<ul style="list-style-type: none"> ■ Blumenwiese (statt bisher Rasen) ansäen ■ Stauden für Blumenschmuck pflanzen
Autofahrten reduzieren	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anreize zum Autoverzicht schaffen, z.B. Aktion „Auto fasten“ ■ Fahrrad-Parkplatz anlegen

In seiner Sitzung am 17. Juni beschloss der Kirchenvorstand das vorgeschlagene Umweltprogramm einstimmig. Damit ist ein wichtiges Etappenziel auf dem Weg zur Zertifizierung durch einen externen kirchlichen Umweltrevisor geschafft. Jetzt müssen alle Verantwortlichen und letztlich alle Gemeindemitglieder durch ihr Engagement bei der Umsetzung ihren Beitrag für das Erreichen der ehrgeizigen, aber aus ökologischer Sicht dringend gebotenen Ziele leisten. Wir sind zuversichtlich!

Heinrich Kilian, Umweltbeauftragter ■



Photovoltaikanlage an der Südfassade der Philippuskirche. Foto: Heinrich Kilian

Kunterbuntes Auftanken und Austoben

IN ALTERTHEIM wurde in Familiengruppen ein etwas anderer Gottesdienst unterwegs gefeiert. Mit Starter-Päckchen ausgerüstet machten sich, verteilt über ein ganzes Wochenende, 40 Familien auf den Weg in den nahegelegenen Wald. Am Start verrieten Familienluftballons, wer schon da war. Mit Hilfe eines selbst-

gebastelten Bootes wurde die Geschichte von der Stillung des Sturmes erzählt, danach durften die Familien bei Vertrauensspielen beweisen wie sehr sie sich aufeinander verlassen können. Gebetet wurde mit Hilfe von Steinen, Zetteln und Luftballons. Aus bemalten Stöcken entstand ein riesiges Hoffnungszeichen – ein Regenbogen, der inzwischen den Zaun an unserem Gemeindehaus zierte. Eine tolle Familienzeit, in der sich die Kinder austoben konnten und die Erwachsenen Impulse zum Auftanken bekamen.



Astrid Männer ■



Alle Fotos: Christian Männer



Alles, was ich wissen muss, habe ich von Nochs Arche gelernt

1. Nicht das Boot verpassen!
2. Denke daran, dass wir alle im selben Boot sitzen.
3. Plane vorausschauend! Es hat nicht geregnet, als Noah die Arche baute.
4. Bleibe in Form! Auch wenn du 100 Jahre alt bist, könnte dich jemand auffordern, etwas wirklich Großes zu tun.
5. Höre nicht auf die Kritiker; tue einfach deine Arbeit weiter, die getan werden muss.
6. Baue dir deine Zukunft auf hohem Niveau.
7. Um der Sicherheit willen, reise paarweise.
8. Geschwindigkeit ist nicht immer ein Vorteil. Die Schnecken waren ebenso an Bord wie die Geparde.
9. Wenn du gestresst bist, lass dich eine Weile treiben.
10. Denke daran, dass die Arche von Amateuren gebaut wurde; die Titanic von Profis!
11. Mache dir keine Sorgen um den Sturm! Wenn du mit Gott unterwegs bist, wartet immer ein Regenbogen auf dich.